

Burgenstubengespräche 2023

Zeit: Beginn jeweils 18.15 Uhr, Dauer: eine gute halbe Stunde, im Anschluss kleiner Apéro
Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4.

1. Gespräch: Donnerstag, 23. März 2023

Die Freie Strasse: Strassen, Handwerk, Stadtentwicklung

Themenpräsentation mit Johann Savary

Die seit 2020 laufenden Bauarbeiten an der Freien Strasse haben die ausführliche Dokumentation archäologischer Befunde auf bisher über 3000 m² und 780 m Strassenlänge ermöglicht. Erste Resultate lassen Strassenteile und handwerkliche Tätigkeiten bis in die Römerzeit zurückverfolgen. Der Schwerpunkt der Befunde liegt aber im Hoch- und Spätmittelalter, wo Gerberei und metallverarbeitende Handwerke nachgewiesen sind. Eine «Versteinerung» der Architektur lässt sich ab dem 13. Jh. feststellen und lässt Überlegungen zur räumlichen und politischen Gestaltung des Raumes zu. Dabei steht eine im 14. Jh. abgebrannte Metallwerkstatt am ehemaligen Kornmarkt im Zentrum des Vortrags.

2. Gespräch: Donnerstag, 6. April 2023

2 Städte und ihre Türme

Kaiserstuhl (AG) und Regensberg (ZH), 2 Kleinstädte, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, und doch verbindet sie manches. Vorschau auf 2 Sommerexkursionen durch Christoph Matt.



Kaiserstuhl: Wie ein Bergfried wacht der grosse viereckige Turm hoch über der Stadt, die sich steil zum Rhein hinunterzieht – beim Landstädtchen **Regensberg** ist es der runde Bergfried der verschwundenen Stadtburg.



Beide Türme enthalten Ausstellungen und bieten eine grossartige Aussicht.

3. Gespräch: Donnerstag, 26. Oktober 2023

Basel im Modell

Themenpräsentation mit Dr. Gudrun Piller

In der Burgenstube befinden sich drei Burgenmodelle – Farnsburg, Neu Homburg und Waldenburg – von Alfred Peter, dem Erschaffer des berühmten Stadtmodells im Kleinen Klingental. Weniger bekannt ist uns das Modell der Grossbasler Altstadt zwischen Schiffflände und Petersgraben um 1870. Es wurde von Karl Albert Bastady geschaffen und ist das früheste der Basler Stadtmodelle. Ein Blick in Zeit kurz vor den drohenden schweren Eingriffen in den Petersberg – und eine bereits damals aktuelle Auseinandersetzung mit der Frage, was von der Bausubstanz des alten Basel erhalten werden sollte, nachdem es seine mittelalterliche Befestigung verloren hatte.

4. Gespräch: Donnerstag, 2. November 2023

Die Geschichte der Burgenstube

André Salvisberg

Regelmässig treffen wir uns hier, aber was wissen wir eigentlich über unseren Vereinssitz am Stapfelberg? André Salvisberg zeichnet eine mehrhundertjährige Geschichte in weiten Zügen nach und hebt wichtige Punkte der Hausgeschichte hervor. Die Ursprünge im ritterlichen Basel des Hochmittelalters – wie das Haus zum Namen «Fälklein» kam – was es mit der «Lutherstube» auf sich hat. Die Bausubstanz ist aber nur das eine, die Menschen, die hier wohnten, sind das andere, das weit über Basel hinausweist. Im 19. Jh. wurde von hier aus die Emigration nach Amerika organisiert, im Zweiten Weltkrieg ein Fluchtversuch aus Nazi-Deutschland.